

# Protokoll der 19. Sitzung des 1. StuPa am 04.06.2014

**Sitzungsort:**

O27/123

**Beginn:**

18:13 Uhr MESZ

**Ende:**

22.00 Uhr MESZ

**Die Sitzung wurde geleitet von:**

Nikola Mattschas bis 19:00 Uhr, dann Jakob Rietzel

**Protokollantinnen:**

Alle anwesenden und stimmberechtigten StuPa-Mitglieder mit Ausnahme der ModeratorInnen.

**Status:**

genehmigt auf der 22. Sitzung des StuPa (23.07.2014) ✓

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

**Anwesend:****StuPa**

NellyRüttiger

JakobRietzel

AlexanderJunker

JulianHaas

SarahMackert

MatthiasBurger

FrederikBonz

TobiasScheinert

StefanKaufmann

NikolaMattschas

**FSR**

AlexanderStorm

MaikeNalbach

VivianStock

KristinaHuber

KatjaZitt

**StEx**

BarbaraKörner

SimonLüke

RobertKraus

RobertKeßler

**Gäste**

JanRick

ElenaGrossi

BenjaminWeber

**Entschuldigt**

André Ruland

Abstimmungsergebnisse sind in der Form dafür:dagegen:Enthaltung festgehalten

### **Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Aufstellung des Uniratsvorschlags der StuVe
4. Mitgliedschaft im DAAD - bleiben oder gehen?
5. Positionen der StuVe
  - a. Ansatzpunkte zur grundsätzlichen Verbesserung der Universitären Lehre
  - b. Statement zum Solidarpakt III
  - c. Sexistische Werbung
  - d. Studentische Hilfskräfte
6. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollbearbeitung)
7. Berichte aus Gremien
  - a. Bericht aus dem FSR
  - b. Bericht aus der StEx
  - c. Grundordnungsausschuss
8. Aufgaben des FSR
9. Bericht aus dem AK Career Service
10. Festlegen / Planung der StuPa-Sitzungstermine
11. Projekt-Hängematten
12. Verschiedenes

## **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzungsleitung stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird mit 13:0:1 Stimmen angenommen.

## Aufstellung des Uniratsvorschlags der StuVe

NellyRüttiger hat derzeit diesen Posten inne. Sie ist bald fertig mit dem Studium und möchte den Platz daher weitergeben. Nelly hat sich um die Nachfolge gekümmert und schlägt der StuVe BenjaminWeber vor. Ben stellt sich daraufhin kurz vor.

Nelly schlägt vor, dass wir Ben der Findungskommission für das neue Mitglied im Unirat vorschlagen. Es kommt die Frage auf, ob Nelly weiterhin ihren Sitz wahrnehmen soll, auch wenn Sie als Studentin aus den internen Mitgliedern des Unirats ausscheidet und zu den externen Mitgliedern wechselt, bis ihre Amtszeit zu Ende ist. Allerdings hätte Nelly keine Zeit, an den letzten beiden Sitzungen teilzunehmen, und sieht es nicht als sinnvoll an, dann nur noch einen Platz in einem Gremium auszufüllen, den sie nicht wahrnehmen kann. Sie wird deshalb definitiv aus dem Gremium zurücktreten.

Die vier internen Plätze im Unirat sind nicht fest auf die Statusgruppen verteilt.

*Diskussion um Amtszeiten und damit verbunden die Möglichkeit der Entsendung eines weiteren studentischen Mitglieds durch die Regelung im LHG: Die Entsendung eines weiteren Vertreters ist leider nicht möglich (Anmerkung: das könnten wir vielleicht auch versuchen, in der Grundordnung zu verankern, wenn diese neu aufgesetzt wird jetzt.)*

Fragen an den Kandidaten Ben Weber:

Der Kandidat wird in Zukunft auch weiterhin regelmäßig auf die StuPa Sitzungen kommen.

Der Kandidat ist sich bewusst darüber, was für ein Arbeitsaufwand auf ihn zukommt und kann diesen auch in Zukunft leisten.

Seine Kandidatur für den Uni-Rat ist auch politisch zu sehen. Freiräume wird er nutzen, größere Entscheidungen wird er nur in Rücksprache mit dem StuPa treffen.

Bei Entscheidungen/Themen bei denen das StuPa eine stark abweichende politische Grundhaltung hat als Ben, will er von seinem Posten zurück treten.

Sollte eine solche Situation absehbar sein, will Ben seinen Rücktritt frühzeitig bekannt geben, so dass der Studierendenschaft kein Schaden entsteht.

Zur Zeit gibt es nur einen größeren TOP, dieser wird aber noch in Nellys Amtszeit besprochen.

Ben will versuchen den TOP Transparenz in den UniRat zu bringen und hat noch ein paar weitere TOPs im Kopf, die zur Zeit aber noch nicht näher ausgearbeitet sind.

Es folgt die Personaldebatte, diese wird nicht mitprotokolliert,

**Beschlussvorlage:** BenjaminWeber wird von der StuVe als Kandidat für den UniRat vorgeschlagen.

**Abstimmung:** 11:0:3

Damit ist der **Antrag angenommen.**

## Mitgliedschaft im DAAD - bleiben oder gehen?

BarbaraKörner berichtet über den aktuellen Stand. Insbesondere über höhere Mitgliedsbeiträge 50 € p.a. JanRick (International Office) berichtet. Der DAAD ist wichtig

für akademischen Austausch u.a. Erasmus. Er finanziert sich hauptsächlich aus öffentlichen Geldern. Hierzu gehöre insbesondere der StiBe-Topf (Stipendien-Betreuung)

Die Hochschulleitung hat im Gremium pro Hochschule zwei Stimmen, die Studierendenschaften sind mit ca. 140 Stimmen vertreten. Man muss allerdings anwesend sein, um sein Stimmrecht wahrnehmen zu können. Auf der letzten Sitzung, auf der Jan war, waren ca. 100 Studis und ca. 200 Hochschulstimmen vertreten.

Die StEx hat in den letzten Tagen bereits eine Einladung zur nächsten Sitzung am 24.06 in Berlin erhalten und würde gerne Vertreterinnen entsenden, falls einer Mitgliedschaft zugestimmt wird.

JohannesGlembek ist Ansprechpartner für Studierende. (s.u.)

*JanRick wünscht sich stärkere Beteiligung der Studenten, da vorhandene Gelder besser ausgeschöpft werden sollten. JakobRietzel wünscht sich, unabhängig von einer Mitgliedschaft, eine stärkere Beteiligung an DAAD-Themen.*

Beim DAAD sei es nicht unbedingt nötig, zu allen Sitzungen zu erscheinen. Viel wichtiger sei es für den DAAD, dass überhaupt Studierendenschaften Mitglieder sind.

Frage nach der Zuordnung eines Referates zum Thema DAAD. BarbaraKörner erinnert daran, dass aktuelle Referate bereits unterbesetzt sind. Insbesondere das Ausländerreferat sei unterbesetzt. Neue Leute sollen angeworben werden. Im nächsten StEx Newsletter werde eine solche Info stehen. Unter Umständen sollen auch Flyer verteilt werden.

## **Einschub Hintergrundinformationen**

Infos von Johannes Glembek:

*„Warum ist der DAAD wichtig?“*

- *Der DAAD ist sicher der wichtigste Akteur, wenn es um Internationalisierung an deutschen Hochschulen geht. Er setzt Ziele, die die Hochschulen uebernehmen bzw. uebernehmen muessen, wenn sie an bestimmten Programmen und Ausschreibungen teilnehmen wollen.*
- *Der DAAD ist die groesste Stipendienorganisation im Bereich internationale Mobilitaet sowohl fuer deutsche, als auch fuer auslaendische Studierende und die nationale ERASMUS Agentur.*
- *Der DAAD stellt Mittel fuer die Integration auslaendischer Studierender und Betreuungsprogramme bereit.*

**Strukturell zum DAAD:** *Wichtig ist, dass der DAAD im Gegensatz zu anderen Agenturen und Institutionen eine Mitgliederorganisation der Hochschulen und der Studierendenschaften ist, die im DAAD um Positionen ringen und Ziele festlegen. Das ist aus Sicht der Studierendenschaften - wie in vielen Gremien der akademischen Selbstverwaltung - nicht immer einfach und reibungslos, aber es funktioniert. Vor allem im Gegensatz zur HRK, die nach eigenen Angaben Stimme der Hochschulen sein will, jedoch nur die Rektor\*innen/Praesident\*innen vertritt.*

*Die Studierendenschaften konnten in den letzten Jahren wichtige Sachen im DAAD u.a. durch Antraege auf den Mitgliederversammlungen anstossen und beispielsweise dazu beitragen heute einen Kodex zum Auslaenderstudium zu haben, der Mindeststandards der*

*Betreuung und Orientierung auslaendischer Studierender festlegt. Ausserdem einen Kodex fuer Transnationale Bildungsaktivitaeten deutscher Hochschulen, in dem auch die entsprechende und angemessene Beteiligung der Studierenden in den deutschen Hochschulausgruendungen im Ausland festgelegt sind.“*

**Beschlussantrag:** "Die Studierendenschaft der Universität Ulm – vertreten durch die StuVe – beschließt, die Mitgliedschaft im Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) zu beantragen. Nach eingehender Beratung wird die Arbeit des DAAD und daher eine Mitgliedschaft der StuVe als sinnvoll für die Studierendenschaft der Universität Ulm betrachtet."

**Abstimmungsergebnis:** 15:0:0

Damit ist der **Antrag angenommen**

## Positionen der StuVe

### Ansatzpunkte zur grundsätzlichen Verbesserung der Universitären Lehre

SimonLüke präsentiert kurz die Ausarbeitung der Präsentation zum Besuch des Ministerpräsidenten.

**Beschlussantrag:** „Das StudierendenParlament der Universität Ulm verabschiedet das Vortragsskript ‚Ansatzpunkte zur Verbesserung der Universitären Lehre‘ als Positionspapier. Es ist überzeugt, dass die beim Vortrag am 15. Mai 2014 erläuterten Aspekte ein paar der wesentlichen aktuellen Problemfelder darstellen, die die grundsätzlich guten Möglichkeiten der Lehre an der Universität Ulm in ihrer Weiterentwicklung bzw. Verstetigung behindern. Die Studierendenschaft der Universität Ulm fordert die lokalen Verantwortlichen sowie insbesondere die Landesregierung auf, sich für die Weiterentwicklung unserer Universität an diesen Punkten zu orientieren.“

**Abstimmungsergebnis** 14:0:0

Damit ist der **Antrag angenommen.**

Zusatz Vorbehaltlich FSR: „Dieser Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des FachschaftenRates. Das Parlament bittet den Rat auf seiner nächsten Sitzung analog zu beschließen. Sollte dem Positionspapier nicht zugestimmt werden, werden die vom Rat aufgebrauchten Punkte nochmals im Parlament behandelt.“

Anlagen: 2014-05-15-vortrag-mp-besuch-skript.pdf entsprechende Vortragsfolien

### Statement zum Solidarpakt III

**Beschlussantrag:** „Das Studierendenparlament der Universität Ulm betrachtet den anstehenden Solidarpakt III zwischen dem Land Baden-Württemberg und den Hochschulen kritisch. Es fordert eine solide Finanzierung der universitären Lehre, unabhängig von Hochschulgröße oder Elitestatus. Auch die in Ulm bewährte Praxis der intensiven Mitbestimmung der Studierendenschaft bei der Verteilung der Qualitätssicherungsmittel muss beibehalten werden.“

**Abstimmungsergebnis:** (12:0:1)

Damit ist der **Antrag angenommen**

### Flyer Werbung: Sexismusdebatte

Das Cat/Sauschdall-Team ist über unsere Diskussion informiert und habe intern schon darauf reagiert. Reaktion war u.a., dass das Werbematerial zurückgerufen wurde. Das Öffentlichkeitsreferat möchte die Informationen zum Vorgehen bei diesem Sachverhalt auf die StuVe-HP stellen. StefanKaufmann übernimmt die Kommunikation zum Cat-Team.

**Beschlussantrag:** „Die Studierendenschaft missbilligt die Art, mit der die von der DJ-Gemeinschaft Bassportation im CAT/Sauschdall geplante Veranstaltung ‚Dubstep VS Drum'n'Bass‘ beworben wurde. Die Studierendenschaft stellt sich gegen Sexismus in der Gesellschaft und damit auch gegen Sexismus an der Universität Ulm. Die Studierendenschaft bedankt sich bei den Teams von Sauschdall und CAT für die schnelle Reaktion samt Entschuldigung, Distanzierung und Rückruf des Werbematerials, die jeweils die von den beiden Teams gewohnte Haltung widerspiegeln.“

**Abstimmungsergebnis:** (14:0:0)

Damit ist der **Antrag angenommen.**

## **Studentische Hilfskräfte**

Einige an der Uni beschäftigte wissenschaftliche Hilfskräfte (HK) haben im letzten Monat keinen Lohn erhalten. Es liegt wohl daran, dass die Verwaltung nicht nachkommt, die Verträge an das LBV weiterzuleiten. Die Verwaltung hat anscheinend momentan Personalnotstand. Wir können wahrscheinlich nur moralische Unterstützung geben und die Fälle sammeln. Man könnte auf lange Sicht über den Personalrat dahingehend aktiv werden, dass solche Engpässe in Zukunft entschärft werden.

Das Problem taucht vor allem zweimal im Jahr auf, wenn im Mai und im Oktober die ganzen HK-Verträge anstehen. Eine Person hat gekündigt und eine andere muss erst eingelernt werden, daher ergibt sich der aktuelle Notstand.

Wir sollten deswegen trotzdem beim Personalrat auf den Missstand hinweisen, auch wenn das an der Situation vielleicht gerade akut noch nichts ändert. Die Psychologie hat das Problem dahingehend gelöst, dass die HK-Verträge nicht alle gleichzeitig auslaufen und wieder neu anstehen.

TobiasScheinert ist der Meinung, dass es hauptsächlich daran liegt, dass die Arbeitsprozesse in der Verwaltung schlecht organisiert sind und die Mitarbeiter nicht entsprechend geschult.

Ein konstruktiver Vorschlag ist Öffentlichkeit zu dem Thema zu schaffen durch einen Artikel in der Gerüchteküche. Die Gerüchteküche werde auch an wichtige Stellen in der Verwaltung per Hauspost versandt.

## **Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollbearbeitung)**

Moderation: ElenaGrossi und AlexanderStorm Protokoll komplett: StefanKaufmann

Einladung: SarahMackert

## **Berichte aus Gremien**

### **Bericht aus FSR**

Essensangebot an der Uni West:

Essensangebot des WestSideDiner: es gibt nur Imbissbudenessen.

Extremer Platzmangel (nur 80 Plätze) in der Mensa West und wird durch Diner auch nicht besser.

Essensausgabezeiten problematisch: Teilweise ist um 12 Uhr schon Essen aus.

Allgemein: Vegetarische Gerichte sind oft zu teuer und zu klein im Vergleich zu Fleischgerichten.

Idee: Stellungnahme des FSR an das Studierendenwerk.

Eine Essensevaluierung wäre sinnvoll.

Auf der nächsten Sitzung wird darüber beschlossen. JakobWischniowski verfasst den Beschluss.

Verteilung von LPs

Es ist aufgefallen, dass Studierende für gleiche Veranstaltungen unterschiedlich viele LPs bekommen.

Der FSR wird dieses Thema genauer bearbeiten und sobald wie möglich auf eine SenA-Lehre Sitzung bringen.

Die Aufgaben des FSR wurden besprochen.

Der TOEFL Test wurde diskutiert.

Der FSR will die Infos zusammentragen und bringt diese dann ins StuPa.

Siehe Protokoll der aktuellen FSR Sitzung.

Bericht aus SenALehre fehlt noch im Pad, wird nachgereicht

Kurze Rückfragen zum Essens-Top der Psychologie:

Stefan nochmals kritisiert die nicht vorhandene Reaktionen der FS-Psychologie auf seine Rückfragen und Anmerkungen zum Thema Speiseangebot in der Cafeteria West

## **Bericht aus der StEx**

Wahlinfotag lief ganz gut, war wenig besucht, was wohl am wenig kontroversen Wahlkampf und der Kurzfristigkeit lag.

## **Grundordnungsausschuss**

Das LHG fordert Änderungen in den Grundordnungen der Hochschulen. Alle Änderungswünsche sollen über die studentischen Senatoren im Senat eingebracht werden. Die Ämterlaufzeit kann grundsätzlich geändert werden, erstmal wurden Ein-Jahres-Fristen angedacht, sollte uns dies nicht zusagen, muss ein Antrag zur Änderung abgegeben werden.

Im SoSe soll die Grundordnung forciert werden, wenn Änderungen herbeigeführt werden sollen, sollten diese jetzt angestoßen werden. AlexanderJunker würde gerne das Thema Zivilklausel anstoßen. Die Regelungen, dass Anfragen im Senat behandelt werden müssen, sollen über die Senatorinnen eingebracht werden.

Was durch die Senatoren außerdem eingebracht werden soll, wird in einem Edupad gesammelt

## Aufgaben des FSR

Felix Kielgast, der Antragsteller, ist nicht anwesend. Der TOP wird damit vertagt.

## Bericht aus dem AK Career Service

Bericht siehe Top-Antrag

Prof. Stadtmüller war sehr gut drauf, fand es super, dass wir uns drum gekümmert haben.

Er würde am liebsten auch wegkommen von Leiharbeitsfirmen und Finanzdienstleistern.

Wenn wir allerdings eine Stellenaufstockung des Career-Service wollen, müssen wir den Weg über den Senat gehen, er wird uns dann hierbei unterstützen.

**Beschlussantrag:** "Das StuPa beauftragt die studentischen Senator\*innen einen TOP „Career Service“ im Senat einzubringen. Sie sollen dort die Positionen der StuVe vertreten. Dazu arbeiten sie mit dem AK Career Service zusammen."

**Abstimmungsergebnis:** 10:0:0

Damit ist der **Antrag angenommen**.

## 10. Festlegen / Planung der StuPa-Sitzungstermine

wird vertagt

## 11. Projekt-Hängematten

Es gibt drei Standorte, die das Dez. V genehmigt hat. Es gibt auch Hängemattengestelle, die das Dez. V vorsieht. Ein Set (Gestell + Matte) kostet 289 Euro, die Bodenschrauben kosten pro Stück 25 Euro und pro Set benötigt man 4. Das Studierendenwerk würde 1/3 der Kosten übernehmen.

Da noch weiterer Informationsbedarf besteht, wird der TOP vertagt.

## 12. Verschiedenes

Eine Aufarbeitung der Protokolle ist noch immer nötig. Elena braucht hierbei Unterstützung. Sie kann alleine nicht weiterarbeiten, da u.a. ganze Tagesordnungspunkte fehlen.

Jakob Rietzel schließt die 19. Sitzung um 22:00 Uhr.